



Über strahlende Sieger und Potentiale des Wirtschaftsstandorts NRW: Das war das Rheinland-Pitch Winterfinale 2019

Um die Rheinland-Pitch Saison des Jahres 2019 gebührend abzuschließen, fanden sich am Mittwoch, den 11. Dezember rund 400 Startup-Enthusiasten im ausverkauften Börsensaal der IHK Köln ein, erpicht darauf, das Rheinland-Pitch Winterfinale hautnah mitzuerleben. Die fachkundige Jury und das neugierige Publikum stimmten zu gleichen Teilen für ihren Favoriten ab. Aus den fünf Startups, die sich für das Winterfinale qualifizieren konnten, ging am Ende das Team von Die Pferde App als Sieger hervor, eine Plattform, die darauf abzielt, den Stallbetrieb und die Pflege von Pferden umfassend zu organisieren und die Dokumentation von Daten zu revolutionieren. Den zweiten Platz besetzte das Team von Lumoview, gefolgt von ManeBiotech, Trailer Dynamics und verpackmeinnicht.

Das Format zielt darauf ab, diverse Akteure aus dem Startup-Ökosystem miteinander zu vernetzen und erfolgversprechenden Startups eine Bühne zu bieten, auf der sie sich und ihre Geschäftsideen präsentieren und Bekanntheit erlangen können. In den vergangenen Jahren ist der Rheinland-Pitch, der im Jahre 2013 vom STARTPLATZ ins Leben gerufen wurde, zum bundesweit größten Pitch-Wettbewerb herangewachsen. Für die 19 Rheinland-Pitch Ausgaben dieses Jahres gingen rund 250 Bewerbungen ein, was einen Zuwachs von 90 Anmeldungen im Vergleich zu 2018 bedeutet.

Aktives Gründungsgeschehen erfordert Fülle an Fördermöglichkeiten

Um kurz nach 18 Uhr begann das abendliche Programm der 89. Rheinland-Pitch-Ausgabe mit einer herzlichen Begrüßung seitens des Moderators Vidar Andersen und des STARTPLATZ-Gründers und Geschäftsführers Dr. Lorenz Gräf. Im Anschluss daran gab Anna-Lena Kümpel, Startup Agentin der Digital Hub Cologne GmbH, in ihrem Vortrag einen Überblick über die Entwicklung der lokalen Startup-Szene. Im weiteren Verlauf entfachte eine angeregte Podiumsdiskussion zwischen Dr. Manfred Janssen, Geschäftsführer der Köln Business Wirtschaftsförderungs-GmbH, Alexander Hoeckle, Geschäftsführer International und Unternehmensförderung der IHK Köln, Alex Peiniger, Co-Founder und CEO von Quintly, und Lukas Gräf, COO vom STARTPLATZ, über den Status Quo des Ökosystems im Rheinland, Möglichkeiten der Verbesserung und Ausblicke in die Zukunft. Die Gesprächspartner identifizierten gute Voraussetzungen für die Etablierung eines erfolgreichen Ökosystems in Köln und Umgebung. Nötig dafür sei jedoch eine intensive Unterstützung der Gründer, damit sowohl mehr Menschen den Wunsch der Unternehmensgründung realisieren, als auch kleine Unternehmen eine höhere Überlebensrate verzeichnen können. Nachdem sich auch die hochkarätige Fachjury, bestehend aus Dr. Lorenz Gräf, Dr. Manfred Janssen, Florian Merkel, Senior Manager bei KPMG, Alexander Hoeckle, Maxi Uellendahl, Vorstandsvorsitzende der Wirtschaftsjunioren Köln und Joachim Vranken, Sprecher des Vorstands Web de Cologne, vorgestellt hatte, konnten die Startup Pitches - und damit der Höhepunkt des Abends - beginnen.

Junge Startups als Treiber der Digitalisierung

Vier der fünf teilnehmenden Startups, die sich in 5-minütigen Pitches präsentierten und anschließend weitere 5 Minuten den brennenden Fragen der Jury oder des Publikums stellten, konnten sich jeweils durch den Sieg beim Berg-Pitch in Solingen, bei den vorangegangenen Halbfinals und Rheinland-Pitch Specials und dem Wildcard Voting ihren Platz im Finale sichern.

Arne Tiddens trug den ersten von insgesamt fünf Startup-Pitches vor und präsentierte der gespannten Menge das innovative Messsystem um Lumoview. Die im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) entstandene Technologie zur Energieeffizienzsteigerung von Gebäuden fertigt in wenigen Sekunden eine 360°-Raumanalyse an und soll auf diese Weise Schwachstellen in der Wärmedämmung aufdecken. Im Anschluss traten Elina Giorgou und Veronika Bauer auf die große Rheinland-Pitch Bühne. Die "grünen Gründerinnen" wollen die Nutzung von Plastik und undurchschaubaren Inhaltsstoffen in der Kosmetikindustrie eindämmen und bieten mit verpackmeinnicht plastikfreie Naturkosmetik zum Selbermischen an. Das dritte Startup auf der Rheinland-Pitch-Bühne wurde von Abdullah Jaber vertreten, der den NEWTON eTRAILER von Trailer Dynamics vorstellte: einen Sattelaufleger, der die Effizienz des Sattelzuges steigern und vorteilhaft für seine Nutzer und die Umwelt sein soll. Im Zuge des nächsten Pitches präsentierte Christina Terbille, Co-Founderin von Die Pferde App, ihre App, mit der die Kommunikation und Abstimmung zwischen Pferdebesitzern und Betreibern von Pferdebetrieben digitalisiert und somit erleichtert werden soll. Zu guter Letzt trat der Co-Founder von Mane Biotech, Carlos Chacón-Martínez, auf die Bühne. ManeBiotech verbindet Zellbiologie und Technik und entwickelt ein tragbares Gerät zur Verzögerung von Haarausfall und die Beschleunigung des Nachwachsens indem die körpereigene Fähigkeit zur Haarregeneration unterstützt werden soll.

Nach einer Pause, in der die Besucher sich bei Speis und Trank stärken und erste relevante Kontakte knüpfen konnten, gab Wirtschaftsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart mit einer Rede den Startschuss für die Siegerehrung:

„Das Rheinland-Pitch Winterfinale hat wieder einmal deutlich gemacht: Junge Startups aus Nordrhein-Westfalen können wichtige Impulse für die Digitalisierung der Wirtschaft geben. Innovationshubs wie der STARTPLATZ leisten einen wichtigen Beitrag für die Vernetzung digitaler Startups mit der etablierten Wirtschaft. Ich wünsche allen Finalisten viel Erfolg für die nächsten Schritte“, so Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Wirtschafts- und Digitalminister Nordrhein-Westfalen

Die Stimme der Expertenjury sowie das Zuschauer-Voting entschieden letztendlich darüber, welches Startup den ersten Platz verdienen sollte. Schließlich konnte sich das Startup Die Pferde App gegen die starke Konkurrenz durchsetzen und den ersten Platz auf dem Siegertreppchen sichern.

Presseinformation

Über den Rheinland-Pitch

Der Rheinland-Pitch wurde 2013 vom **STARTPLATZ** initiiert und ist mittlerweile das größte Startup-Pitch-Event seiner Art in ganz Deutschland. Der monatlich stattfindende Wettbewerb gibt bis zu fünf Startups die Möglichkeit, ihre Geschäftsidee auf der großen Bühne vor meist mehr als 100 Zuschauern, bestehend aus potentiellen Investoren, Unternehmen, Startups und Interessierten, zu präsentieren. Dabei haben die Teams sieben Minuten Zeit ihr Startup vorzustellen und weitere sieben Minuten Fragen aus dem Publikum zu beantworten. Der Sieger jedes Rheinland-Pitches wird durch die Zuschauer via Online-Abstimmung bestimmt. Weitere Informationen zum Rheinland-Pitch und zur Bewerbung gibt es unter www.rheinland-pitch.de.

Über STARTPLATZ

Der STARTPLATZ ist Startup Inkubator und Accelerator mit Standorten in Köln sowie Düsseldorf und Treffpunkt der rheinischen Gründerszene. Gegründet wurde er 2012 von den Geschäftsführern der Familie Gräf Holding GmbH, Dr. Lorenz Gräf und Matthias Gräf. Auf rund 4.500 qm im Kölner Mediapark und 2.000 qm im Düsseldorfer Medienhafen entstand ein Ökosystem, das aufstrebenden Startups und innovativen Unternehmen Raum zum Wachsen, Beratung & Coaching, Workshops & Events sowie Anschluss an das große Netzwerk bietet. Mehr als 300 Startups arbeiteten hier bereits an ihren Geschäftsideen, über 150 Millionen Euro wurden in sie investiert und es wurden mehr als 200 Teams im Accelerator-Programm gefördert. Gemeinsam mit Partnern aus dem Ökosystem bietet der STARTPLATZ zudem Konzernen und mittelständischen Unternehmen verschiedene Lösungsansätze aus der Startup-Welt, um die Digitalisierung und Innovationsprozesse erfolgreich umzusetzen und voranzutreiben.

Pressekontakt

Olga Rube

Unternehmenskommunikation/Redaktion

olga.rube@startplatz.de

+49 (0) 221 975 802 12

STARTPLATZ

Im Mediapark 5

50670 Köln

Deutschland

www.startplatz.de